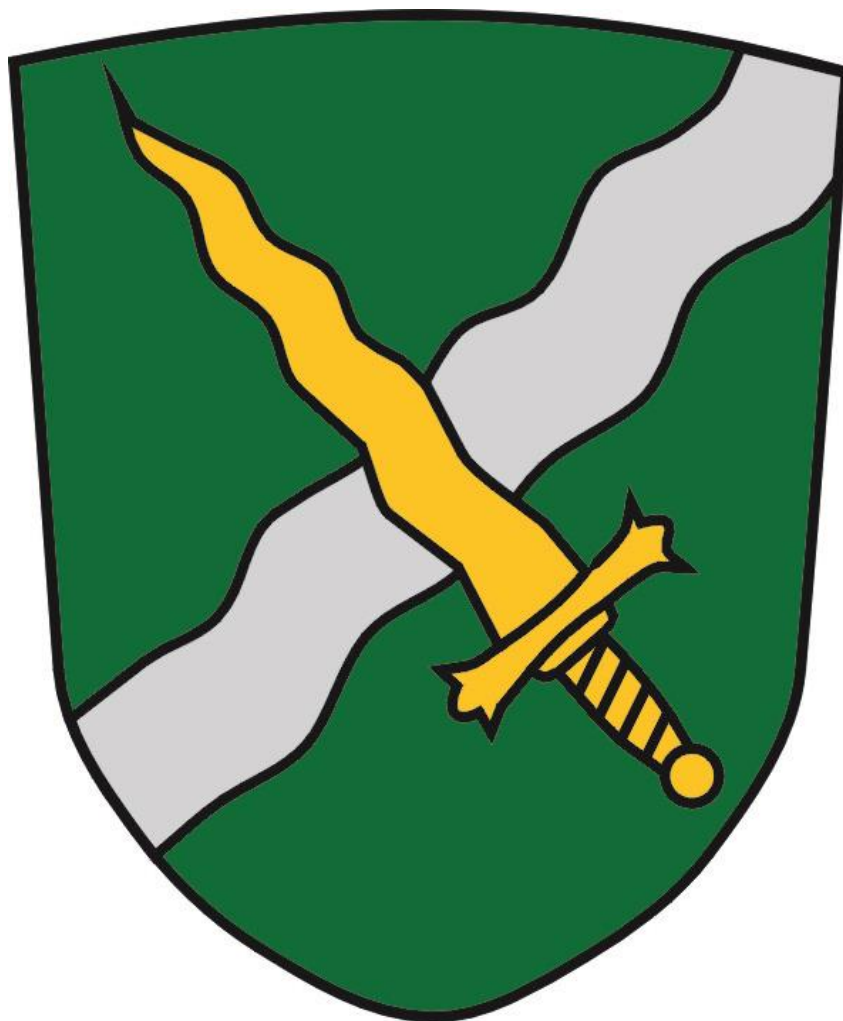


# Information

zur  
**Bürgerversammlung 2019**  
in Gaißach



# Bürgerversammlung der Gemeinde Gaißach

---

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
sehr geehrte Gäste,

seit vielen Jahren findet immer am ersten Sonntag im Dezember die Bürgerversammlung statt. Für mich ist dies nicht nur Pflichtaufgabe, sondern eine vorrangige Gelegenheit, Sie im direkten Kontakt umfangreich und aktuell über die zurückliegenden Entwicklungen in Gaißach zu informieren. Dieses Jahr veröffentlichen wir diese Seiten auch erstmals auf unserer Homepage.



Zusammen mit Gemeinderat und Verwaltung haben wir erneut intensiv daran gearbeitet, dass unsere Gemeinde für die Zukunft gut aufgestellt ist und die Maßnahmen wieder direkt den Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommen.

In dieser Legislaturperiode wurden die Investitionen in die Infrastruktur weiter fortgesetzt. Insgesamt konnten 5,5 Kilometer Straßen- und Gehwege mit einem Volumen von 1,31 Mio. € saniert bzw. neu gebaut werden, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, besonders die unserer Kinder zu verbessern. Aber auch 3,4 Kilometer Wasserleitung sind mit einem finanziellen Aufwand von 1,40 Mio. € erneuert worden, wodurch das Leitungsnetz noch stabiler und leistungsfähiger wird.

Auch bleibende Werte in Höhe von 2,4 Mio. € wurden in den letzten 6 Jahren geschaffen, wie z.B. Kindergartenumbau, Mehrfamilienhaus Bacherwald 1 und Handwerkerhof. Diesen Weg werden wir weiter fortsetzen, so beginnen wir im Frühjahr mit dem sozialen Wohnungsbau am Bacherwald 17. Beim Neubau einer Zweifachturnhalle in Wetzl arbeiten die Fachplanungsbüros gerade die Detailpläne aus und der Neubau des Kinderhauses mit fünf Kindergarten- und zwei Krippengruppen in Obergries steht in den Startlöchern.

All dies kann aber nur gemeinsam gelingen. Daher richtet sich mein Dank an alle, die sich fortwährend und in welcher Form auch immer, einsetzen, sei es beruflich oder sogar ehrenamtlich. Miteinander wollen wir nach den besten Lösungen suchen, zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger unseres Dorfes.

In diesem Sinne möchte ich Ihnen und Ihren Familien schon jetzt Frohe Weihnachten sowie ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr wünschen.

Ihr Bürgermeister  
**Stefan Fadinger**

# Finanzübersicht

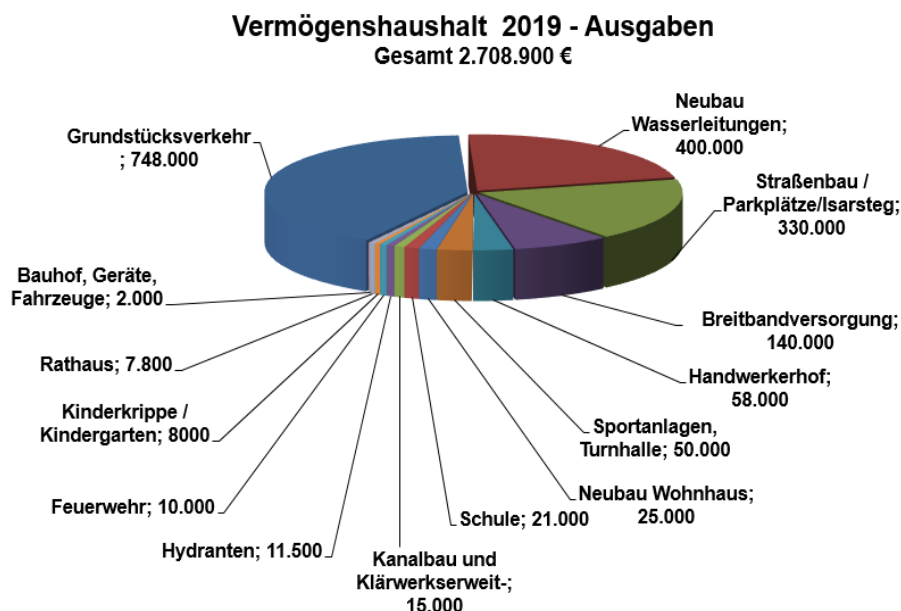
Gewerbe- und Einkommenssteuer haben sich für die Gemeindekasse 2019 erneut positiv entwickelt, so dass die Gemeinde zahlreiche Investitionen tätigen konnte. Die Gewerbesteuer entwickelte sich im Jahr 2019 zur zweitstärksten Einnahmequelle der Gemeinde Gaißach.

Die veranschlagten Einnahmen im Verwaltungshaushalt betragen 6.640.200 € (Vorjahr 5.579.400 €), was rund 1.060.800 € mehr sind als im Vorjahr. Hauptgrund für die deutlichen Mehreinnahmen waren die erhöhte Schlüsselzuweisungen, der Anstieg bei der Gewerbesteuer, sowie die entsprechenden Steuerbeteiligungen (Einkommens- und Umsatzsteuerbeteiligungen).

Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt werden mit 4.405.500 € (Vorjahr 4.237.500 €) veranschlagt und sind damit um 168.000 € höher gegenüber dem Vorjahr. Zu verzeichnen waren erhöhte Personalausgaben (+ 90.000 €), verursacht durch Personalmehrung und Tarifierhöhungen, sowie höhere kalkulatorische Kosten (+ 40.000 €), bedingt durch die vielen Wasserleitungsbaumaßnahmen.

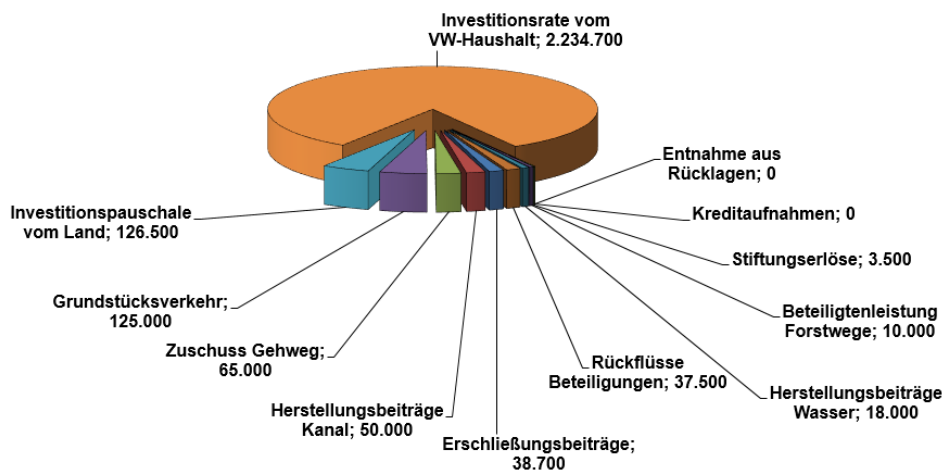
Insgesamt ist zu erwarten, dass die Einnahmen die Ausgaben um etwa 2,2 Mio. € übersteigen, die als Investitionsrate dem Vermögenshaushalt zugeführt werden können. Damit setzt sich die langjährig solide Finanzpolitik der Gemeinde fort.

Wesentliche Ausgabepositionen im Vermögenshaushalt waren Restkosten für den Bau des Handwerkerhofs (58.000 €), der Straßen- und Forstwegebau, inkl. Isarsteg (330.000 €), Grundstücksankäufe (748.000 €), die Erneuerung der Wasserleitungen (400.000 €), der Breitbandausbau (140.000 €) Planungskosten für den Neubau einer Zweifachturnhalle (50.000 €). Insgesamt beliefen sich die Ausgaben auf 1.826.300 €. Alle Ausgaben können durch die Einnahmen finanziert werden.



## Vermögenshaushalt 2019 - Einnahmen

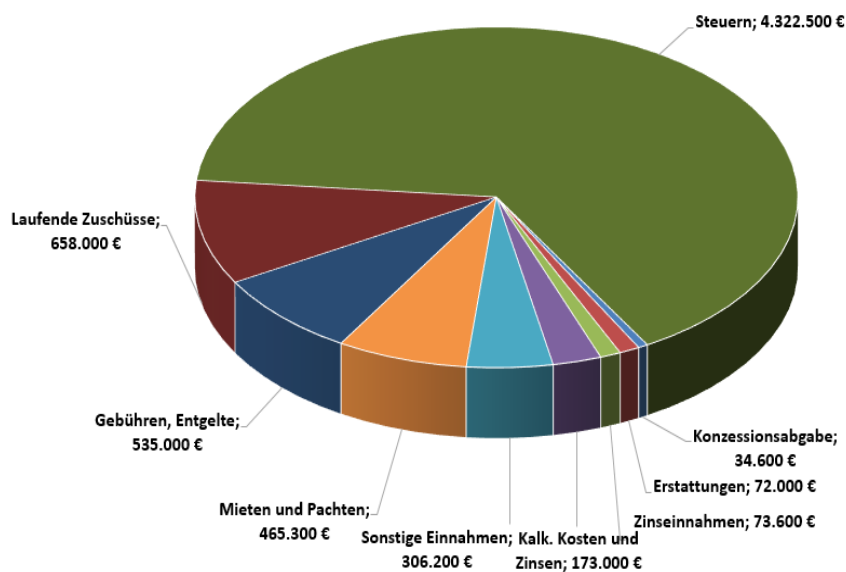
Gesamt 2.708.900 €



Die seit Jahren schuldenfreie Finanzlage und die vorhandenen Rücklagen spiegeln sich in der gestiegenen Steuerkraft wieder und geben der Gemeinde ausreichend Handlungsspielraum, um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen.

Leider bekommen allerdings auch die Rücklagen der Gemeinde die anhaltend niedrige Zinspolitik der Europäischen Zentralbank zu spüren. Bisher konnten **Negativzinsen** durch geschickte Einnahmen- und Ausgabensteuerung vermieden werden, so ist dies jetzt nicht mehr möglich, da ab 01.12.2019 von den Banken die Anlagenfreibeträge stark abgesenkt wurden und der Negativzinssatz auf – 0,5 % gesenkt wurde. Die Gemeinde muss für Zahlungsverpflichtungen ständig Summen in einer Höhe liquide vorhalten, welche die Freibeträge überschreiten, so dass „Strafzinsen“ nicht vermieden werden können. **Da Anlagen, die Kursschwankungen unterliegen, für Gemeinden verboten sind, gibt es so gut wie keinen Ausweg.**

## Verwaltungshaushalt Einnahmen 2019

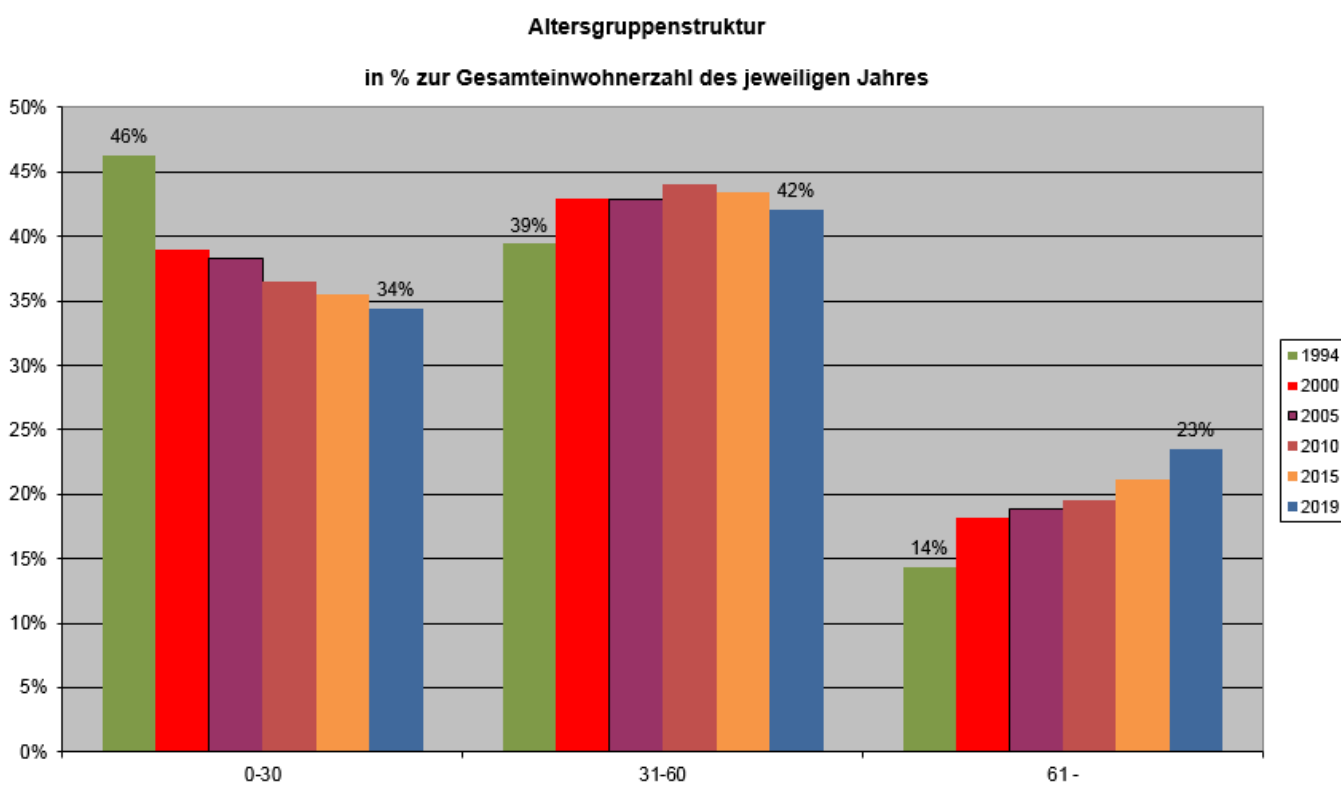


# Bevölkerung

Die Bevölkerungszahl hat sich gegenüber dem Vorjahr wenig verändert. Sie liegt knapp unter 3.200. Der Anteil ausländischer Bürger bewegt sich konstant um 5 %, wobei 50 % aus europäischen Ländern kommen. Der Anteil von Bewohnern mit Asylhintergrund an der Gesamtbevölkerung beträgt 1%.

2019 wurden bis jetzt 33 Kinder geboren, 26 Personen sind verstorben, rund 149 Menschen sind neu zugezogen 167 sind weggezogen.

Die Bevölkerung in Gaißach ist statistisch zwar jünger als der Durchschnitt im Bund und in Bayern, die nachstehende Grafik zeigt jedoch, dass sich der Anteil der über 60 jährigen seit 25 Jahren stark erhöht hat.



# Wirtschaft

Online-Banking zeigt seine Spuren auch in Gaißach. Noch haben die Raiffeisenbank und die Sparkasse eine Niederlassung, allerdings mit stark verkleinerten Räumlichkeiten (Raiba) oder halbierten Öffnungszeiten (Sparkasse).

Wenig erfreulich war die Schließung von „Maria’s Kramerladen“ und dem EDEKA-Markt. Für die Versorgung, insbesondere mit Lebensmitteln, waren die beiden Geschäfte Einkaufsmöglichkeiten, die auch für diejenigen gut erreichbar waren, die kein Fahrzeug haben. Die Rahmenbedingungen sind mittlerweile so schwierig, dass es kleinen Geschäften zunehmend unmöglich wird, zu überleben.

Derzeit gibt es intensive Bemühungen die Nahversorgung durch interkommunale Lösungen mit Nachbargemeinden oder die Eröffnung eines Hofladens wiederherzustellen.

Die Traditionswirtschaft „Gasthaus zur Mühle“ wird aller Voraussicht nach ab Sommer nächsten Jahres einen neuen Pächter haben. Das heißt, nach Renovierung und Umbau steht den Bürgern von Gaißach und Umgebung neben „Zachschuster“ und „Ostheim“ eine Speisewirtschaft zur Verfügung, die für Veranstaltungen, Beerdigungen, Taufen, Geburtstagsfeier und als klassische Dorfwirtschaft geöffnet hat. Endlich ein Hoffnungsschimmer im Hinblick darauf, dass viele Gasthöfe im Tölzer Land derzeit geschlossen sind.



Leider hat sich bisher keine Gelegenheit und keine Örtlichkeit für den von vielen erhofften Saal mit bis zu 200 Plätzen gefunden. Daher beschloss der Gemeinderat im Oktober, das Grundstück südlich des Gemeindefriedhofs im Bereich der ehemaligen Wasserreserve im Erbbaurecht auszuschreiben. Dazu laufen gerade die Vorbereitungen. Sobald erste Ergebnisse sich abzeichnen, werden Sie informiert.

Die örtlichen Handwerks- und Gewerbebetriebe hatten ein erfreulich arbeits- und ertragsreiches Jahr. Im Gewerbegebiet an der Erlenstraße haben 2019 die ersten Gewerbebetriebe ihren Betrieb aufgenommen. Die Hallen- und Büroräumlichkeiten im gemeindeeigenen Handwerkerhof sind voll belegt.

Positiv sind auch die Entwicklungen im Gewerbegebiet Moser Säge, wo sich zuletzt ein Drogerie-Markt und die Michaeli Apotheke ansiedelte. Zusammen mit den niedergelassenen Allgemein- und Fachärzten sind wir medizinisch bestens versorgt.

# Infrastruktur

2019 wurden folgende Straßen neu asphaltiert: die Verbindungsstraße Mühl-Lehen, die Ortsteilsstraße in Schalchern sowie die Einfahrt beim Gasthaus Zachschester.

Neue Wasserleitungen wurden in Schalchern, Puchen und Anger verlegt, insgesamt 1,3 km. Die kontinuierliche Erneuerung alter Wasserleitungen reduzierte den Verlust der jährlich geförderten Wassermenge merklich.

Einschneidend zeigten sich die Sanierungsarbeiten des Isarsteges, bei denen der komplette Belag saniert und mit EU-Förderung ein erhöhtes, für Fahrradfahrer absturzsicheres Geländer errichtet wurde. Dabei ließ sich leider nicht vermeiden, dass der wichtige Übergang für die Bewohner beidseits der Isar eine unangenehme Beeinträchtigung bedeutete. Diese Verbindung ist nicht nur für die Ausflügler interessant, sondern durch den direkten Zugang zur BOB Haltestelle in Obergries ein wichtiger Baustein zur Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs.



Ausgehend von verschiedenen Verteilerstellen erfolgte 2019 der streckenintensive Breitbandausbau zu den bisher schlecht versorgten entlegenen südlichen Ortsteilen von Moosen bis nach Untermberg.

## ÖPNV

Erfreulich für die Skifans war 2019 der schneereiche Januar, der allerdings den Zugverkehr der **Bayerischen Oberlandbahn** mehr als eine Woche zum Erliegen brachte. Grund dafür waren mitunter innerbetriebliche Probleme und Mängel in der Gleisinfrastruktur.

Die eingesetzten Triebwagen sorgen Sommer wie Winter für Zugausfälle, ein Ersatz ist dringend notwendig. Im Kreistag wurden Resolutionen erlassen für den ½ Stunden Takt zwischen der Landhauptstadt und Lenggries sowie für die Elektrifizierung dieser Strecke. Dies erscheint weitaus wichtiger zu sein, als das vielfach diskutierte 365 € Ticket. Denn sowohl für die Pendler, als auch für diejenigen, die vom Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel überzeugt werden sollen, ist eine zuverlässige und fahrplanmäßige Verbindung entscheidend.

# Wohnen

Durch die Nähe zum Ballungsraum München und aufgrund der Attraktivität unserer Region sind auch in Gaißach Miet- und Kaufpreise auf dem freien Wohnungsmarkt stark gestiegen. Selbst wer sich das finanziell leisten könnte, hat Schwierigkeiten ein Objekt zu bekommen.

Die Gemeinde hat in den letzten Jahren einerseits Wohnimmobilien gekauft und andererseits, wie das Wohnhaus am Bacherwald 1, selbst gebaut, und unter sozialen Gesichtspunkten vermietet.

2019 haben bereits die Planungen für ein neues Mehrfamilienwohnhaus im Bacherwald 17 begonnen und im Frühjahr 2020 starten wir mit dem Neubau. Ebenso konnten wieder Bebauungsplanverfahren rechtskräftig abgeschlossen werden, die für spätere Einheimischenmodelle vorgesehen sind.

Zudem wurden erneut Grundstückskäufe getätigt, die in weiterer Zukunft für Wohnbebauung geeignet wären.

# Soziales

Seit mehreren Jahren liegt die jährliche Geburtenzahl in Gaißach bei ca. 40 Kindern. Diese erfreuliche Entwicklung hat aber auch zur Folge, dass die Betreuungseinrichtungen mitwachsen müssen.



Bei der Kinderbetreuung hat der Gesetzgeber zusätzlich bestimmt, dass jedes Kind Anspruch auf einen Kita-Platz hat. Es ist noch nicht lange her, dass an den Kindergarten das Gebäude für die Kinderkrippe angebaut wurde und vor 3 Jahren wurde das Obergeschoss des Kindergartens für eine 4. Gruppe ohne staatliche Fördergelder umgebaut. Weil die Räumlichkeiten schon wieder eng werden, laufen bereits die Planungen für einen Neu- und Erweiterungsbau.



Aufgrund der Entwicklung im Kindergarten ist vorzusehen, dass auch für die Schule zusätzliche Kapazitäten benötigt werden. Darüber hinaus haben sich auch die Unterrichtsmethoden verändert, die zusätzliche Fach- und Lernräume erfordern. Solche Räumlichkeiten gibt es bisher nicht, und sind im vorhandenen Gebäude nicht zu realisieren. Gleiches gilt für die Turnhalle. Im Koalitionsvertrag sind die Weichen zur Ganztagschule ab 2025 schon gestellt und werden derzeit in München ausgearbeitet. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, wurde ein Konzept erarbeitet, das im kommenden Jahr den Neubau einer Zweifach-Turnhalle vorsieht.

Die Gemeinde Gaißach ist bestrebt, unseren Kindern möglichst optimale Ausbildungsbedingungen zu bieten. Schon bisher wurden auf eigene Kosten 2 Informatikräume stets aktuell ausgestattet, hinzu kamen mobile iPads, so dass auch in den Klassenräumen mit digitaler Technik unterrichtet werden kann. Von Bund und dem Bayerischen Staat werden jetzt umfangreiche Fördermittel zur Verfügung gestellt, die wir umgehend zur weiteren Ausstattung verwenden werden. 2020 sollte es auch gelingen, die Schule an das Glasfasernetz anzuschließen, wofür hoffentlich Fördermittel bereit stehen.

### **Seniorenhilfe „Füreinander“**

Nicht nur die Jugend ist uns wichtig, sondern auch Senioren und alle anderen Menschen, die Unterstützung benötigen. Neben den caritativen Einrichtungen und dem schon bestehenden Asylhelferkreis hat sich Ende 2018 die ehrenamtliche Seniorenhilfe „Füreinander“ gebildet, die sich um Haushalts- und Einkaufshilfen, Arztbegleitung sowie Fahrdienste kümmert oder ein wenig Zeit hat, zum miteinander spazieren gehen oder reden.

Das ehrenamtliche Engagement zeigt sich natürlich auch in vorbildlicher Weise bei unseren Vereinen, die in diesem Jahr neben ihrem „Basisangebot“ wieder durch zahlreiche Feste und Aktionen zu einem lebendigen Miteinander beigetragen haben. Dieses „Leben“ ist für die Dorfgemeinschaft ein wertvoller und unschätzbare Beitrag.

Packen wir deshalb weiter gemeinsam an und gestalten die Zukunft Gaißachs so, dass auch unsere Kinder und Enkel diesen Zusammenhalt erleben dürfen und voller Stolz sagen können „Gaißach, da fühl ich mich wohl“.



# Gaißach

... da fühl' ich mich wohl!